



„In der Trump 2.0-Regierung werden die fiskalischen Aussichten und die Inflationserwartungen die wichtigsten Marktthemen sein, die es zu beobachten gilt“

Monica Defend

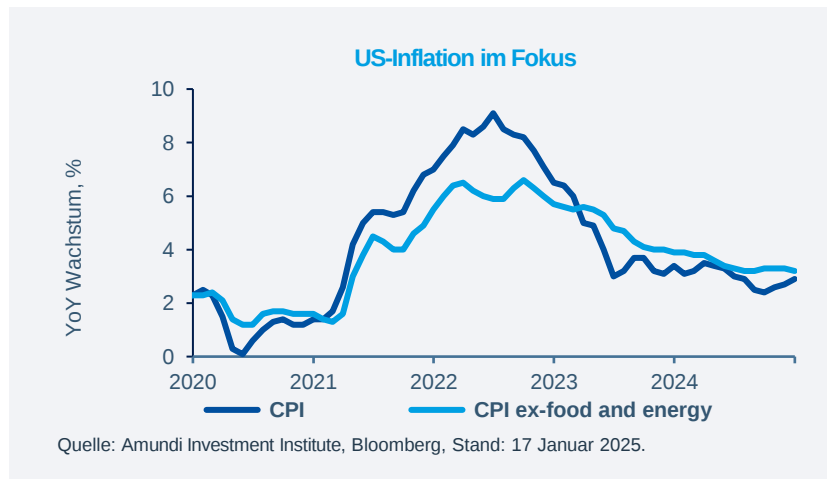
Head of Amundi Investment Institute

Inflation vor Trumps Amtseinführung im Fokus

Die niedriger als erwartet ausgefallene Kerninflation ließ die Anleiherenditen nach dem vorangegangenen Anstieg sinken.

Inflation, Trumps Politik und die Erwartungen der Fed sind die wichtigsten Marktfaktoren.

Wir gehen davon aus, dass die Unsicherheit auch unter der Trump 2.0-Regierung hoch bleiben wird.



Die US-Inflationsnachrichten waren in der vergangenen Woche eine wichtige Triebkraft für die Märkte. Der Kerninflationsindex (Inflation ohne Lebensmittel- und Energiepreise) stieg im Dezember nur um 0,2 % und lag damit sowohl unter dem Wert des Vormonats als auch unter den Erwartungen. Dies deutet nicht nur auf anhaltende langsame Fortschritte bei der Inflationsbekämpfung hin, sondern hat vor allem den jüngsten Druck auf die Anleiherenditen verringert und zu einer starken Anpassung der Markterwartungen an die Fed geführt, wovon auch die Aktienmärkte profitierten. Die jüngsten Arbeitsmarktdaten und Einzelhandelsumsätze bestätigten, dass sich die US-Wirtschaft weiterhin in guter Verfassung befindet. Alle Augen werden nun auf die Umsetzung von Trumps Politik gerichtet sein, die zusammen mit der Inflation das Hauptthema auf dem Markt bleibt. Für die Anleger bedeutet dies, dass sie eine diversifizierte* und ausgewogene Allokation beibehalten sollten, da die Marktschwankungen wahrscheinlich zunehmen werden.

*Diversifizierung ist keine Garantie für einen Gewinn oder Schutz vor Verlusten.

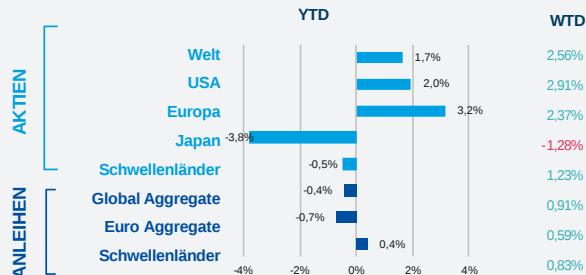


Vergangene Woche im Rückblick

Die Aktienmärkte legten vor allem nach der Veröffentlichung der US-Inflationszahlen zu. Dies trug dazu bei, frühere Verluste aufzuholen und die Jahresperformance in den positiven Bereich zu bringen. Die Anleiherenditen gaben leicht nach, während die Ölpreise im Rohstoffbereich aufgrund der Ausweitung der Sanktionen gegen Russland stiegen.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 17.01.2025
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR		10YR	
USA	4,29	▼	4,63	▼
Deutschland	2,22	▼	2,53	▼
Frankreich	2,38	▼	3,31	▼
Italien	2,52	▼	3,65	▼
GB	4,37	▼	4,66	▼
Japan	0,68	▲	1,20	▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 17.01.2025
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 4

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/ USD	USD/ JPY	GBP/ USD	USD/ RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2703,25	77,88	1,03	156,30	1,22	7,33	2,70	4,30
+0,5%	+1,7%	+0,3%	-0,9%	-0,3%	-0,1%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 17.01.2025
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 4

Makroökonomische Einschätzungen

USA



US-Einzelhandelsumsätze bestätigen starke Konsumdynamik

Die US-Einzelhandelsumsätze stiegen im Dezember nominal um 0,4% gegenüber dem Vormonat und verlangsamten damit ihr Wachstumstempo gegenüber November. Die Umsätze an Tankstellen stiegen im Monatsvergleich um 1,5 %, was hauptsächlich auf die Preise zurückzuführen ist. Trotz der Verlangsamung deuten die Zahlen immer noch auf robuste Verbraucherausgaben hin. Real scheint der Trend weniger positiv zu sein, da die realen Einzelhandelsumsätze im Dezember zurückgingen, angeführt vom Dienstleistungsverbrauch. Alles in allem bestätigen diese Daten einen soliden Konsum zum Jahresende 2024 und bringen eine starke Dynamik in das neue Jahr.

Europa



Britische Inflation überrascht mit Abwärtstrend

Die Inflation im Dienstleistungssektor des Vereinigten Königreichs ging im Dezember deutlich zurück, und zwar von 5,0 % im November auf 4,4 %, der stärkste Rückgang seit März 2024. Dieser Rückgang war deutlicher als der Rückgang der Gesamtinflation von 2,6 % auf 2,5 % im Jahresvergleich. Der Markt rechnete nicht mehr mit nur einer Zinssenkung in diesem Jahr, sondern mit zwei Senkungen, und die Renditen am langen Ende sanken um über 15 Basispunkte. Wir rechnen in diesem Jahr mit drei Zinssenkungen um 25 Basispunkte und damit mit einer Senkung mehr als der Markt.

Asien



Chinas Wachstum erholt sich dank politischer Unterstützung

Chinas Wachstum erholte sich im 4. Quartal kräftig und stieg von 4,6 % im 3. Quartal auf 5,4 % im Jahresvergleich. Politische Unterstützungsmaßnahmen spielten bei dieser Erholung eine entscheidende Rolle, wobei die Emission von Staatsanleihen deutlich zunahm, was zu einer Belebung der Industrieproduktion führte. Die Subventionen für die Umtauschprämie für Konsumgüter haben auch den Einzelhandelsumsatz angekurbelt. Wir gehen davon aus, dass die politischen Unterstützungsmaßnahmen in Q1 fortgesetzt werden und die Finanzpolitik bis 2025 expansiv bleibt.

Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 20. Januar 2025, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 20. Januar 2025

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer = MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer = JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).